

Die Ortsgruppe Burgstädt veranstaltet seit vielen Jahren eine gemeinsam mit allen interessierten Mitgliedern eine Ausfahrt zu kaktophilen Sehenswürdigkeiten. Dieses Jahr führte uns der Weg nach Tschechien, wo wir schon oft Sammlungen besuchte hatten.

Die Fahrt hatte unser Mitglied Günter Worpitz im Vorfeld organisiert. Am 15. Juni ging es früh am Morgen los nach Příbram-Haje (231km). Die Begrüßung erfolgte typisch tschechisch sehr freundlich mit Getränken. Wir konnten eine sehr schöne Privatsammlung mit mehreren Gewächshäusern besichtigten und es wurden auch die ersten Pflanzen erworben.



Ferocaria

Anschließend wurde die örtliche Kakteenausstellung, die zeitgleich stattfand, besichtigt.



Kakteenausstellung

Danach fuhren wir 20 km weiter in eine andere Privatsammlung nach Brečnice. Auch dort waren wieder mehrere Gewächshäuser und Frühbeete zu besichtigen. Es war keine Spezialsammlung, so

das viele Kakteengattungen, aber auch sehr viele andere Sukkulenten zu sehen und auch zu erwerben waren.



Anschließend wurde Mittagspause in einer gemütlichen tschechischen Gaststätte gemacht. Das Wetter war fast schon zu gut, es war drückend heiß. Zum Glück konnte wir in einem beschatteten Außenbereich sitzen.

Nach der Stärkung (und Erholung) ging es in eine weitere Privatsammlung (<https://kaktus-stuchlik.cz>), die allerdings eindeutig auf den Pflanzenverkauf ausgelegt war. Es standen 10 Gewächshäuser auf dem großen Gelände, alle gefüllt mit Kakteen und wenigen anderen Sukkulenten. Neben dem unverkäuflichem Sammlungsteil, gab es einen großen Verkauf, aber auch viele Aussaaten und Pikierkisten zu bestaunen.





Sammlungsteil

Auf der Weiterfahrt zur letzten Sammlung dieses Tages hatten wir den Ort bereits erreicht, als es zu einem Wolkenbruch ungeahnten Ausmaßes kam. Wir standen mit den Fahrzeugen bereits vor dem Grundstück, an ein aussteigen war nicht zu denken. Der Regen stürzte nur so vom Himmel, auf der Straße waren teilweise Bäche zu sehen und aufgestellte Mülltonnen trieben durch die Gegend. Nach etwa 30 Minuten war der Spuk vorbei und wir konnten uns der Sammlung nähern. Im Gegensatz zu den bisher gesehenen fiel diese in der Qualität deutlich ab, was aber auch an dem Alter des Sammlers liegen kann. Es waren 2 Gewächshäuser zu besichtigen, eines mit der Hauptsammlung und eines mit Nachzuchten für den Verkauf.



Sammlung



Verkauf

Anschließend ging es dann nach Pisek in das Hotel Art Pisek, wo wir unsere Übernachtung gebucht hatten. Die Stadt hat im Zentrum ein sehr schönes Altstadtviertel, was sicher sehenswert ist. Leider waren wir schon spät dran, so dass es nur zu einem kurzen Rundgang reichte. Nach dem Abendessen konnten wir noch in schöner Runde den Abend ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück zum eigentlichen Höhepunkt der Ausfahrt, in die Sammlung Slaba in Talin. Sie ist etwas schwierig zu finden, wenn man sie nicht genau kennt, eine Ausschilderung gibt es nicht. Aber nach kurzem Durchfragen bei den Anwohnern ist sie dann doch schnell gefunden.

Es erwarten uns ein sehr gepflegtes und schön gestaltetes Grundstück. Ein kleiner Teich, mit Steinen gestaltete Anlagen in denen Bonsais zu bestaunen sind. Und dazwischen fast überall Kakteen. Ein weiteres Gewächshaus ist mit Steinbeeten gegliedert und dicht mit Schaupflanzen besetzt.



Bonsais



Sammlung



bepflanzte Tuffsteine

Ein weiteres Gewächshaus beherbergt ausschließlich sehenswerte Sulcorebutien.



Neben den mit Kakteen bepflanzten Steinanlagen gibt es natürlich auch ein Verkaufszelt. Hier wurde jeder fündig, auch wenn man eigentlich keine Pflanzen mehr brauchte.

Auf der anschließenden Rückfahrt konnte wir noch kurzfristig eine weitere, kleine Sammlung in Pisek besichtigen. Schwierigkeit hier war, der Inhaber sprach nur tschechisch und russisch. Allerdings half uns hier wieder das Sprachtalent unseres Vorsitzenden, Hans-Jörg Voigt, als Übersetzer so dass die Kommunikation glückte. Die Sammlung beinhaltete ein sehenswertes Gewächshaus mit einer gemischten Sammlung und überdachten Hochbeeten im Garten mit hauptsächlich opuntioiden Pflanzen. Darunter auch Arten der Gattung Maihuenia, die man auch nicht so oft sieht. Weiterhin waren Austrokakteen und diverse Tephrokakteen zu bestaunen. Dieses überaus sehenswerte Sortiment rundete die gelungene Ausfahrt ab.



Sammlung



Tephrokakteen

Wir freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt.

Michael Wolf
für die Ortsgruppe Burgstädt